



# VERORDNUNG (EU) 2020/1245 DER KOMMISSION,

zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen

23. September 2020

23. März 2021

23. September 2022

- 23. September 2020** Am 23. September tritt der Verordnung Nr. 2020/1245 in Kraft.
- 23. März 2021** Vor dem 23. März 2021 darf man Materialien und Gegenstände nach den alten Verordnungen in Verkehr gebracht werden.
- 23. September 2022** Vor dem 23. September 2022 darf man Materialien und Gegenstände nach den alten Verordnungen in Verkehr gebracht werden, aber sie mussten dabei vor dem 23. März 2021 erstmals in Verkehr gebracht werden. Sie können in Verkehr bleiben, bis die Bestände erschöpft sind.

## DIE WICHTIGSTEN VERÄNDERUNGEN DER PRÜFUNGSUMFANG

Laboratorien ITC sind für Bewertung der Materialien und Gegenständen nach der Verordnung (EU) Nr. 2020/1245 in vollem Umfang seit dem 1. Oktober 2020 vorbereitet.

### 1. Prüfungsumfang der spezifischen Migration von Metallen (Anhang II, Tabelle 1):

Ehemalige Version Nr. 10/2011		Aktuelle Version der Verordnung Nr. 10/2011 (Aktualisiert nach Nr. 2020/1245)		
Element	SML (mg/kg)	Element	SML (mg/kg)	Anmerkungen
Aluminium	1	Aluminium	1	Prüfungsumfang der spezifischen Migration von Metallen nach der alten Verordnung Nr. 10/2011 (vor der Gültigkeit der Verordnung Nr. 2020/1245)
Barium	1	Barium	1	
Cobalt	0,05	Cobalt	0,05	
Kupfer	5	Kupfer	5	
Eisen	48	Eisen	48	
Lithium	0,6	Lithium	0,6	
Mangan	0,6	Mangan	0,6	
Nickel	0,02	Nickel	0,02	
Zink	5	Zink	5	
		Antimon	0,04	
		Europium	0,05	<b>Lanthanoide</b> Die Summe der allen Lanthanoide migrierte in den Lebensmitteln oder Lebensmittelsimulanzien darf nicht die spezifische Migrationsgrenzwert 0,05 mg/kg überschreiten.
		Gadolinium	0,05	
		Lanthan	0,05	
		Terbium	0,05	
		Arsen	ND = 0,01	<b>Unautorisierte Schwermetalle (NN = nicht nachweisbar)</b> Der Grenzwert an Chrom ist gültig für Cr (+VI). Falls es möglich nachweist, dass die Anwesenheit des Chromes (VI) ausgeschlossen ist, gilt die Grenzwert 3,6 mg/kg.
		Cadmium	ND = 0,002	
		Chrom	ND = 0,01	
		Blei	ND = 0,01	
		Quecksilber	ND = 0,01	
		Ammonium-Ion	-	<b>Elementen von Salzen der autorisierten Säuren, Phenolen oder Alkohole sind erlaubt.</b>
		Calcium	-	
		Magnesium	-	
		Kalium	-	
		Natrium	-	

## **2. Veränderungen der Grenzwerte und Prüfungsumfang für primäre aromatischen Amine – PAA (Anhang II):**

### **Die neuen Anforderungen:**

- Erfüllung der spezifischen Migrationsgrenzwerte für einzelne PAA (0,002 mg/kg), die in Anhang XVII Anlage 8 zu Eintrag 43 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (\*) aufgeführt sind – „Azofarbstoffen“ – siehe die folgende Tabelle
- Dabei gilt es, dass die Summe von anderen primären aromatischen Aminen der Grenzwert 0,01 mg/kg von Lebensmittel oder Lebensmittelsimulanz nicht überschreiten darf.

<b>chemische Verbindung</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>SML (mg/kg)</b>	<b>Anmerkung</b>
4-Aminobiphenyl	92-67-1	0,002	PAA sind in Anhang XVII Anlage 8 zu Eintrag 43 (Eintrag zu Azofarbstoffen) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführt
Benzidin	92-87-5	0,002	
4-Chlor-o-toluidin	95-69-2	0,002	
2-Naphthylamin	91-59-8	0,002	
o-Aminoazotoluol	97-56-3	0,002	
5-Nitro-o-toluidin	99-55-8	0,002	
4-Chloroanilin	106-47-8	0,002	
4-Methoxy-m-phenylendiamin	615-05-4	0,002	
4,4'-Methyldianilin	101-77-9	0,002	
3,3'-Dichlorbenzidin	91-94-1	0,002	
3,3'-Dimethoxybenzidin	119-90-4	0,002	
3,3'-Dimethylbenzidin	119-93-7	0,002	
4,4'-Methylen-di-o-toluidin	838-88-0	0,002	
p-Cresidin	120-71-8	0,002	
4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin)	101-14-4	0,002	
4,4'-Oxydianilin	101-80-4	0,002	
4,4'-Thiodianilin	139-65-1	0,002	
o-Toluidin	95-53-4	0,002	
4-Methyl-m-phenylendiamin	95-80-7	0,002	
2,4,5-Trimethylanilin	137-17-7	0,002	
o-Anisidin	90-04-0	0,002	
4-Amino-azobenzol	60-09-3	0,002	

## **3. Prüfung der Mehrwegmaterialien und -gegenstände (Anhang V, Nummer 2.1.6):**

Die Verordnung fordert, damit die Stabilität des Materials und des Gegenstands nachweisen würde. Aus diesen Gründen muss man alle drei Migrationsprüfungen an ein und derselben Probe bewerten. Ergebnisse der dritten Migration müssen in Einklang mit den Migrationsgrenzwerten sein. Die spezifische Migration darf bei der zweiten Prüfung nicht den Wert überschreiten, der bei der ersten Prüfung ermittelt wurde, und bei der dritten Prüfung darf die spezifische Migration nicht den Wert überschreiten, der bei der zweiten Prüfung ermittelt wurde. Falls diese zweite Bedingung nicht zu eingehalten ist, bewertet das Ergebnis von dieser Prüfmigration als nicht entsprechend; das gilt sogar im Fall des dritten entsprechenden Ergebnisses.